

**Protokoll der öffentlichen Sitzung des Fachausschusses „Bau, Umwelt und Verkehr“
des Stadtteilbeirates Walle vom 02. Dezember 2019 im Ortsamt West**

Nr.: XIII/04/19

Beginn der Sitzung: 18.00h
Ende der Sitzung: 20.45h

Anwesende:

Herr Alexander Becker
Herr Jens Hirschberg
Herr Gerald Höns
Herr Jahn (i.V. für Hrn. v. Almelo)
Herr Jens Oldenburg
Herr Jürgen Pohlmann
Herr Franz Roskosch
Herr Jörg Tapking

verhindert ist:

Herr Hauke van Almelo

Gäste:

Herr Heinsch, Beirat Walle
Herr v. Ritz-Lichtenow
circa 15 Bürgerinnen und Bürger

Folgende Tagesordnung wird vorgeschlagen:

- TOP 1:** Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 2:** Genehmigung der Protokolle Nr. XIII/02/19 vom 30.09.2019 und XIII/03/19 vom 21.10.2019
- TOP 3:** Hochhausleitfaden und Bürgerinitiative „Kein Hochhaus im Viertel“
dazu eingeladen: Vertreter*innen der Initiative
- TOP 4:** Erörterung eingegangener Bürgeranträge und Bürgeranliegen
- TOP 5:** Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten
- TOP 6:** Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Nicht-öffentlicher Teil der Sitzung:

- TOP 7:** Beratung der im Amt eingegangenen Baugenehmigungsverfahren

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
Ohne Einwände wird die Beschlussfähigkeit festgestellt und die Tagesordnung genehmigt.

TOP 2: Genehmigung der Protokolle Nr. XIII/02/19 vom 30.09.2019 und XIII/03/19 vom 21.10.2019

Das Protokoll vom 30.09.2019 wird einstimmig genehmigt.

Der öffentliche Teil des Protokolls vom 21.10.2019 wird einstimmig genehmigt.

Zum nicht-öffentlichen Teil des Protokolls vom 21.10.19 gibt es eine Anmerkung, die unter TOP 7 behandelt werden.

TOP 3: Hochhausleitfaden und Bürgerinitiative „Kein Hochhaus im Viertel“
dazu eingeladen: Vertreter*innen der Initiative

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind Frau Kopp-Jäger und Herr Kramer von der BI „Kein Hochhaus im Viertel“ zu Gast. Die BI richtete ein Schreiben an die Beiräte der FHB; man bittet daran um Unterstützung bezüglich des Wunsches nach Einsichtnahme in den Hochhausleitfaden der Baubehörde.

Das Schreiben wurde dem Fachausschuss „Bau, Umwelt und Verkehr“ im Rahmen der Beiratssitzung vom 14.11.2019 zur weiteren Befassung zugeleitet.

Die Vertreter*innen der BI stellen ihre Besorgnis dar, dass über die Entwicklung eines Hochhausleitfadens durch die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Stadtentwicklung Tatsachen geschaffen werden und eine inhaltliche Diskussion mit Bürger*innen/Beiräten zu einem bestimmten Bauvorhaben nicht möglich/nicht gewünscht ist.

Für und wider eines Hochhausleitfadens werden im Ausschuss erörtert.

Die Vorsitzende trägt zusammenfassend ein Behördenschreiben vor, wonach bei SKUMS lediglich der Entwurf eines Planungsbüros zu Grundlagen für die Planung und Beurteilung von Hochhausprojekten in Bremen vorliege. Es sei nicht beabsichtigt, daraus einen offiziellen Hochhausleitfaden zu erstellen. Jedes geplante Bauvorhaben solle unter Einbeziehung der jeweiligen Beiräte diskutiert werden.

Ergebnis (einstimmig):

Das Bauressort wird um Zusendung der vorliegenden Entwurfsfassung gebeten.

TOP 4: Erörterung eingegangener Bürgeranträge und Bürgeranliegen
Anwohnerinitiative Keithstraße: Risse in Häusern

Die Vorsitzende stellt zum aktuellen Sachstand Folgendes dar:

- Das ASV wird die Keithstraße auf 3,5 t. lastbeschränken (Ausnahme: Müllfahrzeuge).
- Hansewasser hat die zugesagten Untersuchungen zwischenzeitlich abgeschlossen.
- Der Beschluss des FA vom 21.10.2019 wurde durch das Referat 33 zur weiteren Beteiligung an zusätzliche Stellen geleitet. Man bittet deshalb um etwas Geduld.

Ergebnis:

Anwesende Anwohner*innen der Keithstraße und der Ausschuss bedanken sich bei den beteiligten Stellen für die gute Kooperation.

Bei Einbindung eines externen Baustatikers sollte aus Sicht des Ausschusses die Auswahl der zu untersuchenden Häuser mit den Anwohnern*innen rückgekoppelt werden.

Initiative Heimatviertel: Projekt „Grünwegeverbindung von Walle in die Überseestadt – einen Bogen schlagen“

Frau Schlechtinger stellt das Projekt anhand einer, dem Ausschuss vorab zugeleiteten, schriftlichen Darstellung zusammenfassend vor: Ein Kernpunkt des Projektes ist eine durchgehende Wegeverbindung ausgehend vom Dedesdorfer Platz, Columbusstraße, Querung Nordstraße, Bogenstraße, über den Wall, entlang Waller Wied, über die Eisenbahnbrücke und am Officecenter auf die Stichstraße zwischen Zollamt und der geplanten Hafentour II.

Weitere Zielvorstellung ist, die existierende Grünfläche am Waller Wied zu erhalten und durch eine Querung der Nordstraße in Höhe der Grundschule Nordstraße „Alt-Walle“ mit dem Ortsteil Überseestadt besser zu verbinden.

Hier und heute geht es zunächst um eine Vorstellung der Planungsideen der Initiative. Am Donnerstag soll das Projekt im FA „Überseestadt“ vorgestellt werden. Zu diesem Termin soll zusätzlich ein Antrag eingereicht und von beiden Ausschüssen abgestimmt werden.

Ergebnis: Sobald das Votum des FA „Überseestadt“ vorliegt, soll ein Auskunftersuchen an SKUMS bezüglich der Umsetzung einer Querung der Nordstraße eingeholt werden.

Elternbeirat Grundschule Melanchthonstraße: „Gefährlicher Schulweg“

Der sorgfältig ausgearbeitete Antrag wird besprochen.

Ergebnis: Erörterung gemeinsam mit dem FA „Bildung“ am 13.01.2020; neben der Elterninitiative soll dazu auch die zuständige Kontaktpolizistin eingeladen werden.

Antrag Elternbeirat Kita Schnecke: „Einsehbarkeit Kreuzungsbereich Lange Reihe“

Die Vorsitzende berichtet von der Ortsbegehung mit Beiratsvertretern und dem ASV am 28.11.2019 und einem ergänzenden Schreiben des ASV vom 02.12.2019:

Ergebnis Ortstermin:

- Eingebaut werden sollen Baken im Eckbereich Emders Straße/Lange Reihe (an der Parkseite), um die Einsehbarkeit zu verbessern.
- Zusätzlich sollen an dieser Ecke drei Fahrradbügel installiert werden, um illegales Parken vollständig zu verhindern.
- Auf der gegenüberliegenden Seite soll ein Halteverbot angeordnet und die Bordsteine abgesenkt werden.
- Zusätzliche Markierungen auf der Straße machen lt. ASV aufgrund des Kopfsteinpflasters keinen Sinn. Die Schraffierungen würden sehr schnell abreiben.
- Die Maßnahmen stellen eine Übergangslösung dar, in den nächsten Jahren ist die Einrichtung einer Premium-Fahrradroute vorgesehen. Die Route wird auch über die Lange Reihe führen; dann wird die gesamte Straße neu überplant (und hoffentlich weitere Verbesserungen eingerichtet.)

Stellungnahme (einstimmig):

Der Ausschuss stimmt dem Vorschlag des ASV vom 02.12.2019 zu.

Antrag „Baumschutz in Bremen-Walle“

Der Antragsteller ist in der Sitzung anwesend und stellt seinen Vorschlag, Bäume entlang von Hansestraße, Hans-Böckler-Straße und Nansenstraße durch die Anbringung von Gittern vor Beschädigungen durch PKWs zu schützen.

Stellungnahme (einstimmig):

Der Ausschuss bewertet den Bürgerantrag positiv und stimmt dem Schutz von Bäumen an den genannten Straßen zu. Die Senatorin für Klima, Umwelt, Mobilität und Stadtentwicklung wird gebeten, Baumschutzmaßnahmen an den dargestellten Orten zu veranlassen.

Der Ausschuss bittet um Prüfung, ob eine Anbringung von Baumschutzgittern möglich ist, die gleichzeitig auch als Fahrradbügel zu nutzen sind.

Antrag ADFC: „Fahrradparken im Eckbereich Waller Heerstraße/ Waller Ring“

Ein in der Sitzung anwesender Vertreter des ADFC stellt den Antrag persönlich vor. Vor der Gleisbaumaßnahme gab es im dargestellten Eckbereich eine Gitterabgrenzung zur Straße hin, die als Anstellmöglichkeit für Fahrräder viel genutzt wurde. Nach der Baumaßnahme wurde das Gitter nicht wieder aufgestellt.

Stellungnahme (einstimmig):

Der Ausschuss stimmt dem Antrag des ADFC zu und bittet die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Stadtentwicklung im Eckbereich Waller Ring/Waller Heerstraße anstelle des bisherigen Gitters einige Fahrradbügel zu montieren.

Bürgeranfrage: Entfernung Sperrpfosten Fleetstraße/ Einmündung Brinkstraße

Ein Bürger fragt an, ob der Sperrpfosten entfernt werden könne, um eine bessere Durchfahrt für Fahrräder (mit Anhängern) zu ermöglichen.

Ergebnis: Befürchtet wird, dass sich bei Entfernung des Pfostens PKWs durch den engen Abschnitt durchschlängeln. Der Pfosten soll deshalb nicht demontiert werden.

TOP 5: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

Antrag der FDP: Verunreinigungen begegnen – Containerstandort auflösen:

Der Vertreter der FDP verliest und erläutert den Antrag (s. Anlage 1)

In der anschließenden Erörterung wird auf den bereits Ende 2016 formulierten Beschluss mit der Forderung nach einem zusätzlichen Glascontainer für den Ortsteil Osterfeuerberg hingewiesen. Bedauerlicherweise konnte von der zuständigen Behörde trotz vieler Bemühungen

kein Alternativstandort für den seinerzeit geschlossenen Standort am REWE-Markt Holsteiner Straße gefunden werden.

Würde nun zusätzlich der Standort an der Ratzeburger Straße entfallen, müssten Bürger*innen weite Wege in Kauf nehmen. Mehr illegale Ablagerungen wären u.U. die Folge.

Der Vertreter der AfD stellt sein im Vorfeld der Sitzung schriftlich verteiltes Meinungsbild zum Antrag zusammenfassend dar.

Ergebnisse

Die FDP zieht ihren Antrag zunächst zurück.

Die Ausschussmitglieder einigen sich auf folgenden Beschluss (einstimmig):

Der Ausschuss fordert die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Stadtentwicklung auf, einen zusätzlichen Wertstoffcontainer im Ortsteil Osterfeuerberg zu platzieren.

Zusätzlich soll nachgefragt werden, ob ggf. im Bereich des abgebrannten Baumarktes in der Holsteiner Straße ein Glascontainer Platz finden kann.

Die Senatskanzlei wird um Auskunft gebeten, ob Bestrebungen bestehen das in Bremen-Nord laufende Projekt „Umweltwächter“ auf den Stadtteil Walle auszudehnen.

Rückäußerung der Polizei vom 13.11.2019 zum illegalen Parken im Kreuzungsbereich Dithmarscher Freiheit/Halligenstraße

Der anwesende Verkehrssachbearbeiter stellt dar, dass rechtlich betrachtet zusätzliche Schraffierungen nicht aufgetragen werden müssen. Der Ausschuss nimmt das zur Kenntnis.

Ergebnis: Bei einer Enthaltung spricht sich der Ausschuss dafür aus, das Ordnungsamt um verstärkte Kontrollen in diesem Bereich zu bitten.

Schreiben Hansewasser und Schreiben UBB zur Thematik Brinkstraße EMK Straßenbau und aktueller Stand Strauchbeete

Lt. Darstellung Hansewasser und der Richtlinie für die Anlage von Stadtstraßen entspricht der Bestand mit den Baumbeeten nicht den Vorgaben. Deshalb sei die Wiederherstellung eigentlich nicht möglich. UBB bedauert dies.

Ergebnis: Kenntnisnahme.

Renovierung Unterführung Almatastraße/Hagenweg

Die Vorsitzende berichtet von einem Behördengespräch vom 20.11.2019. Das Protokoll der Sitzung ist verschickt worden.

Das Vorhaben, die Unterführung zu renovieren, neu zu streichen und wenn möglich künstlerisch zu gestalten, wird erörtert.

Beschluss (einstimmig):

Der Ausschuss stimmt einem weißen Anstrich bzw. einer Grundierung zu. Die Kostenübernahme soll aus dem Stadtteilbudget erfolgen. Der Anstrich soll in einem zeitlichen Zusammenhang zu einer eventuell möglichen künstlerischen Gestaltung stehen.

TOP 6: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Folgende Verkehrsanordnungen werden zur Kenntnis genommen:

- Kohlenstraße VAO. Nr. 2086/12/2011: Anordnung Halteverbote für den Winterdienst
- Waller Heerstraße VAO. Nr. 0207/06/2019: Betriebsplan
- Osterlingerstraße VAO. Nr. 0354/08/2019: Grenzmarkierung
- Waller Heerstraße VAO. Nr. 0435/10/2019: Änderung der Markierung für die Linksabbiegespur in die Waller Friedhofstraße
- Utbremer Straße VAO. Nr. 0446/10/2019: Einrichtung eines persönlichen Behindertenparkplatzes

Schreiben ASV zur Maßnahme Brinkstraße / Bergedorfer Straße:

Die Fahrbahn Brinkstraße ist nach dem Kanalbau wieder für den Verkehr freigegeben, mit dem Beirat abgesprochene verkehrsberuhigende Maßnahmen wurden umgesetzt.

Taktung Lichtsignalanlage Waller Heerstraße/Eckbereich Waller Ring

Nach dem Gleisbau sind lt. ASV noch einige Feinabstimmungen notwendig. Das soll kurzfristig erledigt werden.

In diesem Zusammenhang wird auf die unterschiedlichen Taktzeiten für Radfahrer*innen/Fußgänger*innen an der LSA hingewiesen. Dies führt u.a. zu Unstimmigkeiten zwischen PKW- und Fahrradnutzer*innen. Beim ASV soll angefragt werden, ob die Fahrradampel versetzt werden kann.

Schadstoffsanierung des Außenbereichs der KuFZ Löwenzahn:

IB teilt die Fertigstellung mit.

Vorsitz/Protokoll

Ausschusssprecher

Petra Müller

Jürgen Pohlmann